Auswertung der sechs bisher durchgeführten Drachenflieger Gruppen im Landkreis Böblingen

42 Kinder davon 8 Geschwisterpaare

Mädchen: 23

Jungen: 19

Alter zwischen 5 Jahre und 16 Jahre

Diagnosen der Eltern:

Das ganze Spektrum der psychischen Erkrankungen wie Psychosen, Depressionen, Angsterkrankungen, bipolare Erkrankungen, Borderline-Persönlichkeitsstörung, Suchterkrankungen.

Zugangswege:

Jugendämter: 6

Sozialpädagogische Familienhilfe: 7

Sozialpsychiatrischer Dienst : 7

Kinderschutzzentrum: 1

Psychiatrische Kliniken: 5

Andere Beratungsstellen: 3

Kita: 2

Pflegekinderdienst: 2

Schulsozialarbeit: 1

Fragebogen Abschlussgespräch Drachenflieger

Fragen an Eltern: „Zitate“

1. **Gibt es eine positive Veränderung?**

Genannte positive Veränderungen waren z. Bsp:

„Mein Kind ist fröhlicher, lacht ein bisschen mehr, es kann seine Gefühle besser ausdrücken und dass ist sehr hilfreich, es ist etwas ruhiger geworden“

„Wir als Eltern (getrenntes Paar) haben eine Möglichkeit miteinander zu sprechen, das Kind wirkt selbstbewusster, ich kann mit meinem Kind über Gefühle sprechen und die Methode aus den Drachenfliegern anwenden“

„Meinen Kindern hat es Spaß gemacht, sie durften so sein wie sie sind“

Rückmeldung von Eltern eines Geschwisterpaares: „es ist ein offensichtlicher Unterschied zu früher, das jüngere Geschwisterkind kann sich vom älteren positiv und klar abgrenzen, sie hat gelernt sich mehr auf sich selbst zu fokussieren und ihre eigenen Bedürfnisse und Gefühle im Alltag auszudrücken“

„Zum ersten Mal konnte in der Familie offen das Thema der psychischen Erkrankung der Mutter besprochen werden. Es war vorher ein Tabu, wurde total versteckt“

„Mein Kind hat nun verstanden, dass ich eine Krankheit habe, hat sich getraut dazu Fragen zu stellen“

„Mein Sohn war der Jüngste (5,5 Jahre alt) bei den Drachenfliegern und er wurde da abgeholt, wo er stand die Aggression gegen Vater (leidet an Depressionen) sind weniger geworden“

2. **Haben Sie Wünsche / Verbesserungsvorschläge?**

Rückmeldungen waren:

„Es war super, die Familienaktionen waren toll, die Rückmeldungen über das Kind hilfreich, es war alles gut und hilfreich, ich bin rundum zufrieden“

„Toll für die Kinder, Kinder haben auch gespürt dass die anderen das gleiche Thema haben“

„Mein Kind hat sich sehr wohl gefühlt in der Gruppe“

„Hat alles gepasst, keine Verbesserungsvorschläge“

„Ich wünsche mir für meine drei Kinder, dass sie dauerhaft eine Anlaufstelle haben, wo sie über ihre Gefühle reden können….meine Krankheit bleibt mein Leben lang bei mir“

3. Würden Sie die Drachenflieger weiterempfehlen?

Diese Frage beantworteten alle Eltern mit ja, manche meinen dass sie das auch schon tun würden.

„Ja, selbstverständlich, das hat ja auch uns als gesamte Familie in Bewegung gebracht, reden mehr miteinander“

4. Hat sich eine Folgehilfe ergeben?

Einige Eltern überlegen ob eine Therapie für das Kind hilfreich wäre, eine Familie begann mit einer Familientherapie, mehrere Familien besuchten die Beratungsstelle, mehrere Eltern äußerten den Wunsch, dass ihr Kind noch einmal an den Drachenfliegern teilnehmen darf, manche hatten schon vor Beginn der Drachenflieger ambulante Familienhilfe oder es wurde Familienhilfe auf den Weg gebracht.

„Wir sind dran gemeinsam mit Jugendamt einen Erziehungsbeistand für unsere Kinder zu organisieren, wir sind mehr im Gespräch mit unserer Beraterin im Jugendamt“

„Ich habe Gesprächstermine bei der Diakonie/Sozialpsychiatrischer Dienst, das kannte ich vorher gar nicht das hilft mir echt gut“

„Ich (Mutter) gehe nun zur Beratung in die Psychologische Beratungsstelle“

5. In einem Satz: Wie haben sie Drachenflieger wahrgenommen?

<u>Schlagworte waren:</u>

Wohltuend, Sehr freundlich, der richtige Ort, Idealer Ort für Kinder, Freude und Spaß, hilfreich, Mutmacher, ein Gefühl des Willkommen seins

„Es war immer ein positiver Ausblick für die Woche, wir haben uns immer darauf gefreut und werden es vermissen“

„Hat so viel Spaß gemacht“

„Dürfen wir kommende Runde wieder dabei sein?“

„Wie oft darf man mitmachen?“

Kommentar eines Jungen, 9 Jahre, zum Abschied: „wir sind die Drachenmeister“